



GETTY IMAGES

Warum enthält die Bibel so viele Prophezeiungen?

Etwa ein Drittel der Heiligen Schrift ist Prophezeiung. Was erwartet Gott von Ihnen, was Sie damit tun sollen?

- Joel Hilliker
- [20.02.2026](#)

Die Prophezeiungen der Bibel über Deutschland sind zutreffend. Die Warnungen der *Posaune* und die der *Klar&Wahr* vor uns erweisen sich als wahr. Diese Prophezeiungen, die vor Tausenden von Jahren geäußert und in der Bibel kanonisiert wurden, erfüllen sich nun vor unseren erstaunten Augen.

Erfüllte Prophezeiungen sind einer der größten Beweise für die Existenz Gottes und für die Inspiration der Bibel. *Kein Mensch* könnte diese Ereignisse herbeiführen.

PT_DE

Viele Menschen behaupten, Gott zu kennen. Aber wie viele kennen wirklich den allmächtigen Gott der Prophezeiung? Die meisten Menschen schenken diesem entscheidenden Drittel der Bibel wenig Aufmerksamkeit. Aber wenn Sie die Prophezeiung ignorieren, *kennen Sie den wahren Gott nicht wirklich*.

Wenn Sie verstehen, wie und warum Gott Prophezeiungen offenbart, lernen Sie viel über ihn. Gott gibt die Prophezeiung nicht, um uns zu unterhalten oder um Seine Macht und Vorherrschaft zu zeigen. Die biblische Prophezeiung ist eine Warnung Gottes an Sie über *Ihre* Zukunft. Werden Sie zuhören und reagieren?

Der ultimative Autor der Prophezeiung

Die Quelle der wahren Prophezeiung ist kein Mensch, kein rechtschaffener Prophet und auch kein Engel. Es ist nicht einmal Jesus Christus, der Selbst sagte, dass Er den Zeitpunkt Seiner eigenen Rückkehr nicht kennt (Matthäus 24, 36), ein Ereignis, das im Mittelpunkt aller Endzeitprophezeiungen steht.

Die ultimative Quelle der wahren Prophezeiung ist Gott der Vater.

Lesen Sie den ersten Vers des Buches der Offenbarung, dem größten Buch der Prophezeiung in der Bibel: „Dies ist die Offenbarung Jesu Christi, *die ihm Gott gegeben hat* seinen Knechten zu zeigen, was in Kürze geschehen soll; und er hat sie gedeutet und gesandt durch seinen Engel zu seinem Knecht Johannes.“

Dieser Vers sagt eindeutig, dass „die Offenbarung Jesu Christi“ Ihm von Gott, dem Vater, gegeben wurde! Der Vater gab sie Seinem Sohn, der sie einem Engel übergab, der sie einem Mann, dem Apostel Johannes, übergab. Dennoch betiteln die

meisten Bibelverlage das Buch „Die Offenbarung des Johannes des Göttlichen“, was zu Verwirrung führt und die göttliche Quelle völlig ignoriert. Dies ist ein klares Beispiel dafür, warum in der heutigen Welt, die voll von Evangelisten, Predigern und selbsternannten Propheten ist, niemand die biblische Prophetie wirklich versteht.

Die Tatsache, dass die Prophezeiung vom Allerhöchsten Gott ausgeht, ist zutiefst inspirierend. Das zeigt, welches Gewicht Gott der Prophezeiung beimisst. Und nur wenige verstehen das, aber es verdeutlicht auch die *Regierungsstruktur* der Familie Gottes. Alles weist auf Gott den Vater zurück.

Auch wenn das traditionelle Christentum behauptet, dass Jesus im Mittelpunkt der Botschaft des Evangeliums steht, hat Jesus Selbst gesagt: „[M]ein Vater ist größer als ich“ (Johannes 14, 28; Schlachter 2000). Er kam auf die Erde, um den Vater zu verkünden (Johannes 1, 18). Der Vater ist das göttliche Wesen, das das Haupt der gesamten Gottesfamilie ist und immer sein wird. Wir können Prophezeiungen nur dann wirklich verstehen, wenn wir den Vater im Blick behalten.

Die biblische Prophezeiung offenbart Gott den Vater, Seine Liebe zu Ihnen und Seine Pläne für Ihre Zukunft.

Gott muss Seine Wahrheit offenbaren

Wie offenbart Gott Seine Wahrheit? Wieder müssen wir in der Bibel nachschlagen. In Offenbarung 1, 1 haben wir gesehen, dass Gott diese Prophezeiung durch Christus, durch einen Engel, einem Mann namens Johannes offenbart hat.

Hier ist eine weitere gewaltige Lektion, die wir lernen müssen: Gott offenbart die *Bedeutung* Seiner Prophezeiungen gezielt durch Personen Seiner Wahl.

In Matthäus 11, 25 steht, dass Gott der Vater Seine Wahrheit „vor den Weisen und Klugen“ *verbirgt*. Unter den Gelehrten der Welt werden Sie kaum jemanden finden, der bereit ist, *sich vor Gott zu demütigen*, um Offenbarung zu empfangen. Wir können nicht auf sie schauen, um Gottes Wort und Seine Prophezeiungen zu verstehen.

In der ganzen Bibel sehen wir, wie Gott Seiner *Wahrheit* spezifischen menschlichen Führern offenbart. Gott hat mit Noah, Abraham, Mose, den Propheten und den Aposteln zusammengearbeitet. Wenn die Menschen Gottes Offenbarung erfahren wollten, mussten sie sie bei diesen Männern suchen. Diese Wahrheit wird in mehreren Passagen bekräftigt. Bedenken Sie:

- **Amos 3, 7:** „Gott der Herr tut nichts, er offenbarte denn seinen Ratschluss seinen Knechten, den Propheten.“
- **Epheser 3, 3-5:** „Durch Offenbarung ist mir [dem Apostel Paulus] das Geheimnis kundgemacht worden [durch Gott] wie ich zuvor aufs Kürzeste geschrieben habe. Daran könnt ihr, wenn ihr's lest, meine Einsicht in das Geheimnis Christi erkennen. Dies war in früheren Zeiten den Menschenkindern nicht kundgemacht, wie es jetzt offenbart ist seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den Geist.“
- **1. Korinther 2, 7-10:** „Sondern wir reden von der Weisheit Gottes, die im Geheimnis verborgen ist, die Gott vorherbestimmt hat vor aller Zeit zu unserer Herrlichkeit, die keiner von den Herrschern dieser Welt erkannt hat; denn wenn sie die erkannt hätten, hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt. Sondern wir reden, wie geschrieben steht: ‚Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.‘ Uns aber hat es Gott offenbart durch den Geist; denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen Gottes.“
- **2. Petrus 1, 19-21:** „Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen. Und das sollt ihr vor allem wissen, dass *keine Weissagung in der Schrift aus eigener Auslegung geschieht* Denn es ist noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht worden, sondern getrieben vom Heiligen Geist haben Menschen in Gottes Auftrag geredet.“

Die Bibel ist anders als jeder andere Text auf der Welt. Jedes Wort wurde direkt von Gott inspiriert und *kann nicht* verstanden werden, ohne dass Gott es offenbart – und das tut Er durch „seine Diener, die Propheten“.

1. Petrus 1, 12 zeigt, dass *selbst Engel* die biblische Prophezeiung nicht verstehen, bis Gott der Vater sie den Menschen offenbart.

Deshalb ist die biblische Prophezeiung nicht von einer „privaten Interpretation“ abhängig.

Wir sehen also zwei wichtige Gründe, warum die Welt der Religion die biblische Prophezeiung nicht versteht: Erstens ehren die Menschen Gott den Vater, die Quelle der Offenbarung, nicht, und zweitens lehnen sie seinen menschlichen Boten ab.

„Gottes geoffenbartes Wort kommt nicht von Menschen“, erklärt Gerald Flurry in *Die Briefe des Petrus – eine lebendige Hoffnung*. „Das Wort *Prophet* im Alten Testament bedeutet ‚ein Ausleger Gottes‘. Mit anderen Worten: Gott offenbarte sich diesen Männern und sie lehrten, was Er offenbarte! Sie wären machtlos gewesen, wenn der Heilige Geist sie nicht bewegt hätte. Sie wurden durch den Heiligen Geist bewegt. So spricht Gott zu den Menschen. Gott gibt jedem Menschen auf der Erde die Verantwortung, zu erkennen, wann Menschen vom Heiligen Geist bewegt werden.“

Sobald Sie bewiesen haben, dass Gott existiert und die Bibel das inspirierte Wort Gottes ist, müssen Sie beweisen, wer der menschliche Bote Gottes ist.

All dies kann durch biblische Prophezeiungen geschehen. Die Prophetie ist ein wichtiges Mittel, mit dem Gott sowohl Sich Selbst als auch die Menschen, durch die Er wirkt, offenbart.

Eine Untersuchung der erstaunlichen Arbeit, die durch den jahrzehntelangen Dienst des verstorbenen Herbert W. Armstrong geleistet wurde, zeigt, dass Gott hinter diesem Mann stand. Heute ist es klar, dass Er durch Gerald Flurry wirkt. In den Schriften dieser beiden Männer lesen Sie nicht einfach nur die Lehren scharfsinniger Bibelgelehrter – Sie lesen eine *Offenbarung*, die der lebendige Schöpfergott Seinen Dienern gegeben hat – und zwar aus ganz bestimmten Gründen!

Vorabwissen

Schauen Sie sich noch einmal Offenbarung 1, 1 an: Dort heißt es, dass Gott uns Prophezeiungen gibt, um „seinen Knechten zu zeigen, was in Kürze geschehen soll“. Gott hat diese prophetische Botschaft gegeben, um uns Dinge zu zeigen, die *bald* geschehen werden – bevor sie geschehen. Nur der allmächtige Gott kann das tun. Kein falscher Gott wäre dazu in der Lage. (Lesen Sie die Herausforderung Gottes an die unfähigen Götzen in Jesaja 41, 21-24; auch Psalm 33, 10-15).

Gott sagt durch den Propheten Jesaja: „Gedenkt des Vorigen von alters her, denn ich bin Gott, und sonst keiner, ein Gott, dem nichts gleicht, der ich zuvor verkündige, was hernach kommen soll, und vorzeiten, was noch nicht geschehen ist, und der ich sage: Was ich beschlossen habe, geschieht, und alles, was ich mir vorgenommen habe, das tue ich“ (Jesaja 46, 9-10). Wenn Gott etwas sagt, sorgt Er dafür, dass es geschieht. Er zieht es durch. Wir können absolutes Vertrauen in den Gott der Prophezeiung haben. Wie Abraham können wir „aufs Allergewisseste [wissen]: Was Gott verheißt, das kann er auch tun“ (Römer 4, 21). Das ist der Glaube.

Warum will Gott, dass wir *im Voraus* wissen, dass bestimmte Dinge geschehen werden?

Es gibt Zeiten, in denen wir die Richtigkeit einer Prophezeiung erst erkennen, nachdem sie eingetreten ist. Christus hat Seinen Jüngern ausdrücklich gesagt, dass die Erfüllung von Prophezeiungen Gott in unserem Geist rechtfertigen und unseren Glauben stärken sollte: „Und jetzt habe ich's euch gesagt, *ehe* es geschieht, *damit ihr glaubt, wenn* es nun geschehen wird“ (Johannes 14, 29).

Oft jedoch gibt Gott die Prophezeiung als Warnung für die Rebellischen und als Ansporn für die Gerechten (2. Petrus 3, 10-12).

In Seiner großen Ölberg-Prophezeiung gab Jesus Christus Seinen Jüngern mehrere Zeichen, auf die sie vor Seiner Wiederkunft achten sollten, und sagte: „Ebenso auch: Wenn ihr das alles seht, so wisst, dass er nahe vor der Tür ist“ (Matthäus 24, 33). Wie viele Prophezeiungen der Bibel waren dies Vorwarnungen, die uns auf die Dringlichkeit der Zeit, in der wir leben, aufmerksam machen sollten.

Durch die Prophezeiung warnt uns Gott vor den Folgen des Ungehorsams Ihm gegenüber. Viele Prophezeiungen prophezeien das Gericht über die Bösen und schreckliche Strafen für die rebellischen Menschen. Gott gibt sie aus demselben Grund, aus dem ein liebevoller Elternteil sein ungehorsames Kind warnt, bevor er es diszipliniert: Es ist ein Ansporn, unser Verhalten zu korrigieren und uns zu Ihm zu bekehren. „So sprich zu ihnen: So wahr ich lebe, spricht Gott der Herr: Ich habe kein Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern dass der Gottlose umkehre von seinem Wege und lebe. So kehrt nun um von euren bösen Wegen. Warum wollt ihr sterben, ihr vom Hause Israel?“ (Hesekiel 33, 11).

Prophezeiung ist ein Ausdruck von Gottes Barmherzigkeit. Er möchte uns helfen, Strafen zu vermeiden und Segnungen zu empfangen. Die biblische Prophezeiung ist eine Warnung. Wir müssen diese unschätzbaren Warnungen ernst nehmen – *glauben Sie Gott* – und handeln Sie.

Wenn wir verstehen, dass es einen Gott gibt, der die Ereignisse inszeniert und Seine Prophezeiungen wahr werden lässt, erkennen wir die Ernsthaftigkeit Seiner Warnungen und wir erkennen unsere Verantwortung, Ihm zu gehorchen. Es ist geistlich hoch motivierend! Wie Christus sagte, nachdem Er die Zeichen für Seine Wiederkunft gegeben hatte: „Darum wachet; denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. ... Darum seid auch ihr bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, da ihr's nicht meint“ (Matthäus 24, 42, 44). Das Wissen um die Kürze der Zeit spornt uns an, bereit zu sein und der Gerechtigkeit zu folgen.

Die Schönheit der Reue

Die Zeitschrift *Posaune* stützt sich auf die Prophezeiungen, die Gott offenbart hat und die vor der Zukunft Deutschlands und Europas, Amerikas und Großbritanniens, des Nahen Ostens und Asiens warnen. Er zeigt, wohin die heutigen bedeutsamen Ereignisse diese Welt führen.

Welche Wirkung hat die Prophezeiung auf Sie, wenn Sie in jeder Ausgabe darüber lesen? Hat es eine geistliche Wirkung gehabt? Hat sie Ihnen die Existenz des lebendigen Gottes bewiesen? Hat es Ihren Glauben an den Gott gestärkt, der diese Prophezeiungen inspiriert und offenbart hat? Hat es Ihnen gezeigt, wo Gott am Werk ist?

Es gibt viele Menschen, die gehört haben, was Herr Armstrong und Herr Flurry gelehrt haben, und sagen: *Wenn diese oder jene Prophezeiung eintritt, dann werde ich glauben, dass Gott ihn gesandt hat.* Damit tun sie *alle* Prophezeiungen ab, die sich *bereits* erfüllt haben.

Und dann, viel zu oft, wenn die Prophezeiung *erfüllt* wird, *handeln sie immer noch nicht!*

Wenn das Ihre Einstellung ist, dann beherzigen Sie die Ermahnung Jesu Christi in Matthäus 12, 39-40: „Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Ein böses und ehebrecherisches Geschlecht fordert ein Zeichen, und es wird ihm kein Zeichen gegeben werden außer dem Zeichen des Propheten Jona. Denn wie Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches war, so wird der Menschensohn drei Tage und drei Nächte im Herzen der Erde sein.“

Was ist die Verbindung zum Propheten Jona? Herr Flurry erklärt: „Die Juden konnten beobachten und beweisen, dass Christus drei Tage und drei Nächte im Grab war. Mit diesem Zeichen konnten sie beweisen, dass Jesus Christus wirklich der Sohn des lebendigen Gottes war – ihres eigenen Schöpfers, der viel größer ist als der Prophet Jona.

„Wenn sie dieses Zeichen verstanden und geglaubt haben, konnten sie eine wichtige Lektion lernen. Das Volk von Ninive bereute, als Jona sie warnte“ (*Jona – eine starke Warnung an die Kirche Gottes*).

Diese inspirierende Geschichte können Sie im Buch Jona nachlesen. Der Prophet Gottes sprach eine Warnung aus: „Es sind noch vierzig Tage, so wird Ninive untergehen“ (Jona 3, 4). Das ist eine *Prophezeiung*. Hier war die Reaktion: „Da glaubten die Leute von Ninive an Gott und riefen ein Fasten aus und zogen alle, Groß und Klein, den Sack zur [Reue] an“ (Vers 5). Der König verkündete, „ein jeder kehre um von seinem bösen Wege und vom Frevel seiner Hände! Wer weiß, ob Gott nicht umkehrt und es ihn reut und er sich abwendet von seinem grimmigen Zorn, dass wir nicht verderben“ (Verse 8-9).

Wie hat Gott reagiert? „Als aber Gott ihr Tun sah, wie sie umkehrten von ihrem bösen Wege, reute ihn das Übel, das er ihnen angekündigt hatte, und tat's nicht“ (Vers 10). Er hat Seine Strafe zurückgehalten!

Was für eine kraftvolle Illustration der Macht der Prophezeiung – und der Schönheit, auf sie so zu reagieren, wie Gott es beabsichtigt!

Als Jesus dieses Beispiel auf die ungläubigen Menschen Seiner Zeit anwandte, schloss Er mit dieser scharfen Verurteilung: „Die Leute von Ninive werden auftreten beim Gericht mit diesem Geschlecht und werden es verdammen; *denn sie [bereuten] nach der Predigt des Jona*. Und siehe, hier ist mehr als Jona“ (Matthäus 12, 41).

Die Leute, zu denen Christus sprach, *verweigerten* die Reue – und sie endeten damit, dass sie *Ihn töteten*.

Gott möchte, dass wir auf viele Seiner Prophezeiungen so reagieren wie die Menschen in Ninive: indem wir Ihm einfach glauben, den Glauben haben, dass das, was Er sagt, wahr ist und bereuen, *bevor* die Worte des Propheten in Erfüllung gehen.

Wenn wir alle Beweise, die Gott uns vorlegt, zurückweisen, wenn wir an unserer Skepsis festhalten und, wie Christus sagte, immer „nach einem Zeichen suchen“, dass Gottes Prophezeiungen sicher sind, werden wir uns inmitten der prophezeiten Großen Trübsal wiederfinden, bevor wir bereuen!

Glauben Sie Seinen Propheten

Was erwartet Gott stattdessen von uns zu tun? Die Antwort ist einfach: „... Glaubt an den Herrn, euren Gott, so werdet ihr sicher sein, und glaubt seinen Propheten, so wird es euch gelingen“ (2. Chronik 20, 20). Wir müssen nicht nur an Gott glauben, sondern auch *an Seine Propheten*. Das führt dazu, dass wir unsere bösen Wege *bereuen*, Gott folgen und den Vater ehren und den Mann unterstützen, den Er erwählt hat.

Gott der Vater ist im Begriff, Seinen Sohn ein zweites Mal auf diese Erde zu schicken – diesmal in Macht und Herrlichkeit! Was Gott am meisten am Herzen liegt, ist die Wiederherstellung Seiner Regierung auf der Erde (Apostelgeschichte 3, 19-21). Indem Er die Prophezeiungen der Bibel *einem Mann* offenbart, beginnt Gott diesen Restaurierungsprozess. Die Prophezeiung zeigt also nicht nur, wo Gott am Werk ist, sondern drängt uns auch, uns dieser Regierung zu unterstellen und Gottes wunderbare Lebensweise, die sie lehrt und verwaltet, anzunehmen.

In den vier Jahrzehnten seit dem Tod von Herrn Armstrong im Jahr 1986 hat Gott weiterhin einem Mann, einem Apostel, Seine Geheimnisse offenbart. Heute wird die Warnung Gottes vor den kommenden Ereignissen sowie die gute Nachricht von der wunderbaren Welt von morgen – das Werk, das durch Herrn Armstrong begonnen wurde – weiterhin durch dieses Werk als Zeuge in die Welt hinausposaunt.

Sie können dem Schrecken der nächsten Jahre entgehen, wenn Sie auf diesen Zeugen hören. Beweisen Sie die Prophezeiungen der Bibel. Erkennen Sie den *Autor* hinter diesen Prophezeiungen, den allmächtigen Gott, der sie inspiriert hat und sie nun in Erfüllung gehen lässt. Ehren Sie den Vater, indem Sie sich Ihm zuwenden. Glauben Sie an Ihn, so werden Sie gefestigt sein. Und finden und unterstützen Sie den Mann, den Er einsetzt, und die Arbeit, die dieser Mann leitet. Glauben Sie Seinen Propheten, so wird es Ihnen gelingen!